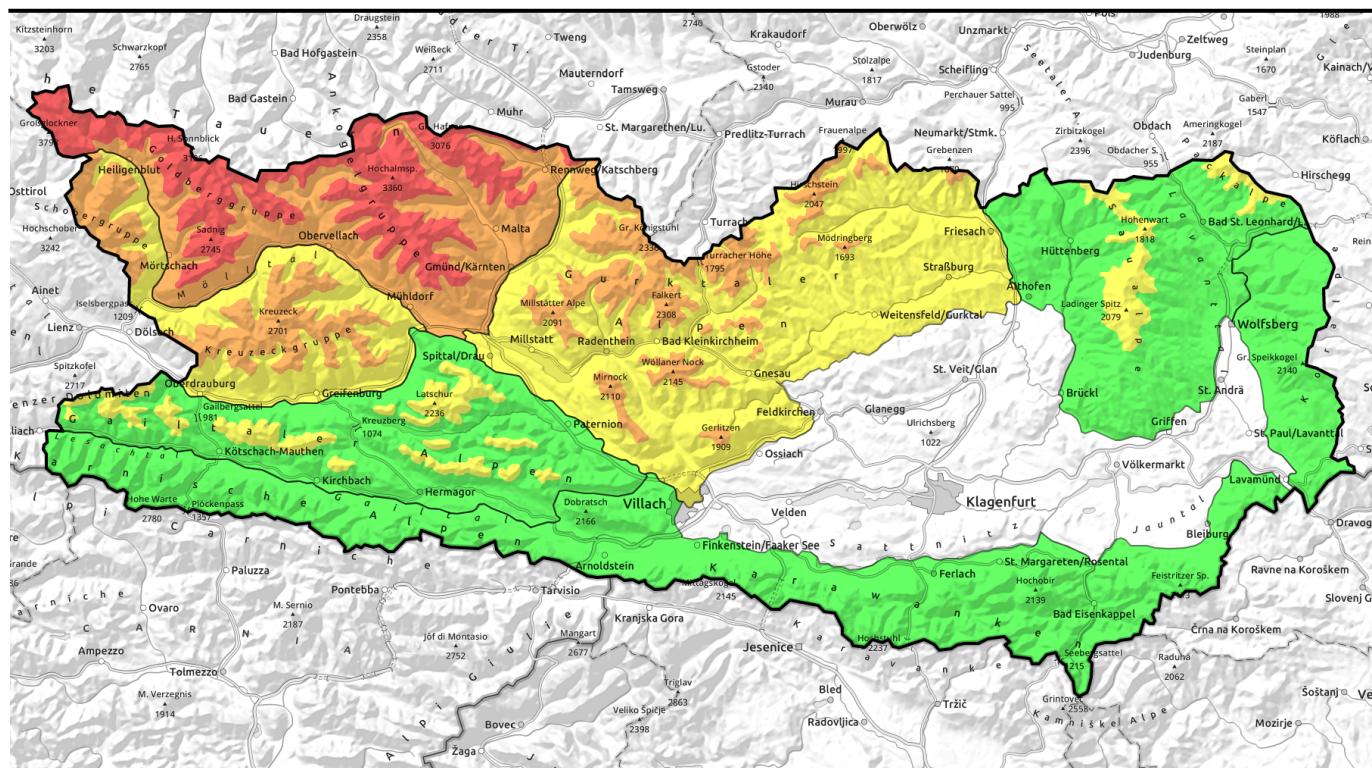
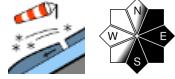
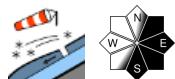


03.02.2022

Triebsschnee ist das Hauptproblem

	Waldgrenze Glocknergruppe, Ankogelgruppe	
	Waldgrenze Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Nockberge, Gurktaler Alpen	
	Waldgrenze Saualpe, Packalpe, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten	
	Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen West	

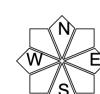
Lawinenprobleme

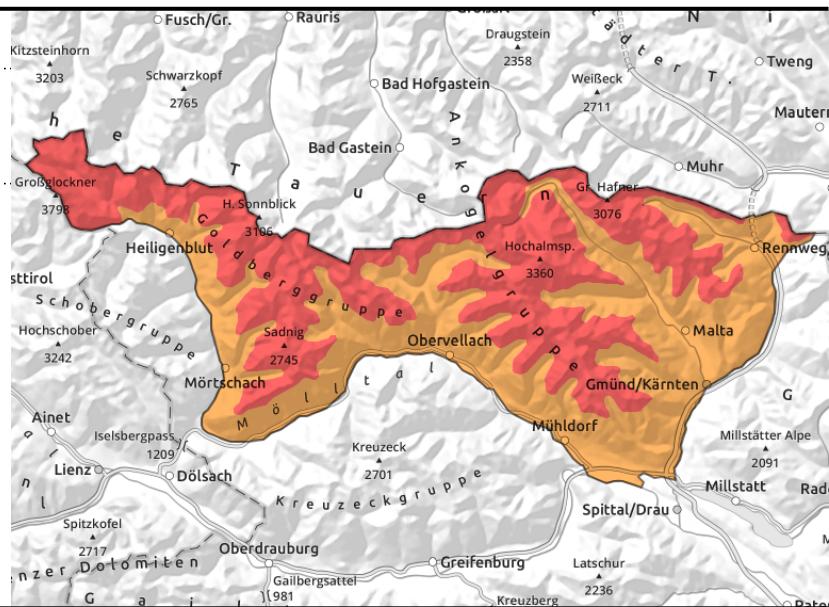
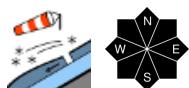


Gefahrenstufen



Exposition



03.02.2022**Glocknergruppe, Ankogelgruppe****Triebsschneeproblem sorgt noch für große Lawinengefahr**

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit GROSS, darunter mit ERHEBLICH beurteilt. Stürmischer Wind und größere Neuschneemengen haben für umfangreiche und große Triebsschneeeablagerungen gesorgt welche durch eine geringe Zusatzbelastung sehr wahrscheinlich leicht ausgelöst werden können. Die Lawinen können dabei auch groß werden. Mit den etwas steigenden Temperaturen wird sich die Schneedecke zu setzen beginnen, was eine zusätzlich Belastung der Schneedecke bedeutet und spontane Lawinen sehr wahrscheinlich macht.

Schneedeckenaufbau

Seit Montag vielen verbreitet 50 cm, örtlich auch bis zu 70 cm Neuschnee. Der stürmische Wind aus Nord bis Nordwest hat den Neuschnee umfangreich verfrachtet und in Mulden und Rinnen haben sich große Triebsschneeeablagerungen gebildet. Die während der einzelnen Windphasen entstandenen Triebsschneeschichten haben untereinander eine schlechte Verbindung. In der harten Altschneedecke sind örtlich auch aufbauende umgewandelte Schichten zu finden.

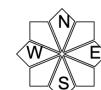
Wetter

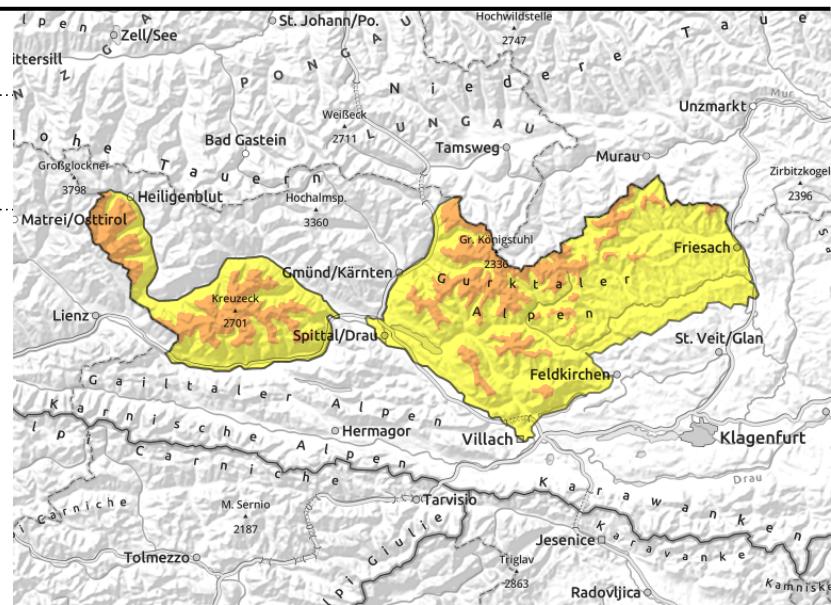
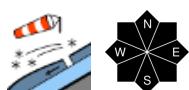
Die starke bis stürmische Nordwestströmung bleibt und erhalten und nach den Schneefällen in den nördlichen Landesteilen am Mittwoch liegt Kärnten wieder einmal auf der trockenen Seite. Am Donnerstag zeigt sich in den südlichen Gruppen immer wieder die Sonne zwischen den durchziehenden ausgedehnten Wolkenfeldern. Entlang des Tauernhauptkammes bleibt es trüb und am Vormittag kann es auch noch leicht schneien. Der Wind aus West bis Nordwest wird schwächer und die Temperaturen steigen an und liegen in 1000 m um +7 Grad, in 2000 m um -3 Grad und in 3000 m um -6 Grad.

Am Freitag dreht der Wind auf Südwest und wird noch etwas schwächer. Die Temperaturen steigen weiter. Meist ist es den ganzen Tag freundlich, nur im Süden stauen sich etwas länger dichtere Wolken.

Tendenz

Die Lawinensituation bleibt im freien Gelände auch am Freitag noch angespannt.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

03.02.2022**Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Nockberge,
Gurktaler Alpen****Störanfälliger Triebsschnee**

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit ERHEBLICH, darunter mit MÄSSIG beurteilt. Leicht zu störende Triebsschneeeablagerungen liegen in Mulden, Rinnen und hinter Geländekanten. Eine Lawinenauslösung ist hier bereits durch eine geringe Zusatzbelastung möglich.

Schneedeckenaufbau

Bis zu 30 cm Neuschnee ist seit Wochenbeginn gefallen. Der starke bis stürmische Nordwestwind hat dabei für umfangreiche Triebsschneeeablagerungen gesorgt. Mit nur langsam schwächer werdenden Wind werden immer wieder frische Triebsschneeeablagerungen gebildet. Die Triebsschneeeablagerungen liegen auf einer kompakten Altschneedecke in der aber auch aufbauend umgewandelte Schichten zu finden sind.

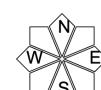
Wetter

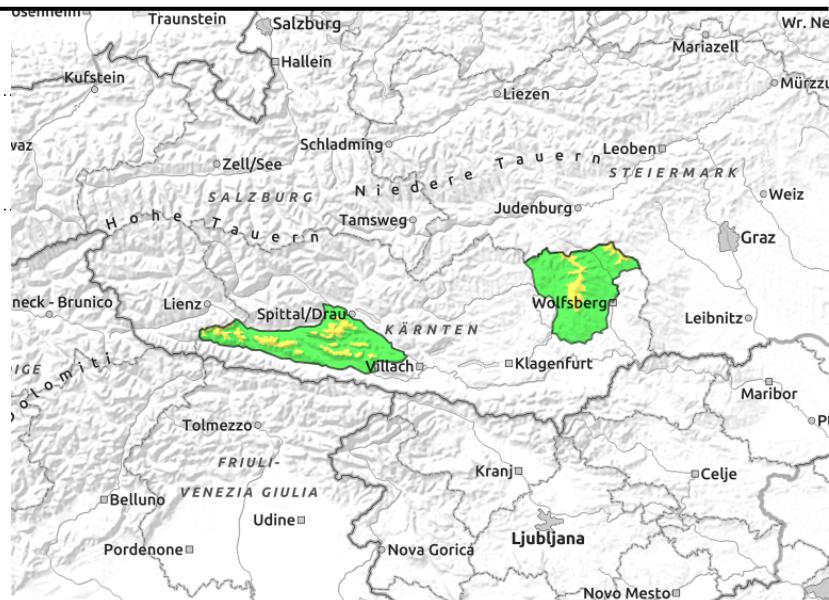
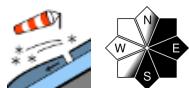
Die starke bis stürmische Nordwestströmung bleibt und erhalten und nach den Schneefällen in den nördlichen Landesteilen am Mittwoch liegt Kärnten wieder einmal auf der trockenen Seite. Am Donnerstag zeigt sich in den südlichen Gruppen immer wieder die Sonne zwischen den durchziehenden ausgedehnten Wolkenfeldern. Entlang des Tauernhauptkammes bleibt es trüb und am Vormittag kann es auch noch leicht schneien. Der Wind aus West bis Nordwest wird schwächer und die Temperaturen steigen an und liegen in 1000 m um +7 Grad, in 2000 m um -3 Grad und in 3000 m um -6 Grad.

Am Freitag dreht der Wind auf Südwest und wird noch etwas schwächer. Die Temperaturen steigen weiter. Meist ist es den ganzen Tag freundlich, nur im Süden stauen sich etwas länger dichtere Wolken.

Tendenz

Mit der Erwärmung beginnt sich die Schneedecke zu setzen.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

03.02.2022**Saalalpe, Packalpe, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten****Frischen Triebsschnee meiden**

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit MÄSSIG beurteilt. Eine Lawinenauslösung ist vereinzelt auch schon durch eine geringe Zusatzbelastung möglich.

Schneedeckenaufbau

Es fielen 5 bis 15 cm Neuschnee welche vom starken Wind aus meist nördlicher Richtung verfrachtet wurden und frische Triebsschneablagerungen gebildet haben. Die Altschneedecke ist recht kompakt, vereinzelt sind darin noch lockere, aufbauend umgewandelte Schichten zu finden.

Wetter

Die starke bis stürmische Nordwestströmung bleibt und erhalten und nach den Schneefällen in den nördlichen Landesteilen am Mittwoch liegt Kärnten wieder einmal auf der trockenen Seite. Am Donnerstag zeigt sich in den südlichen Gruppen immer wieder die Sonne zwischen den durchziehenden ausgedehnten Wolkenfeldern. Entlang des Tauernhauptkammes bleibt es trüb und am Vormittag kann es auch noch leicht schneien. Der Wind aus West bis Nordwest wird schwächer und die Temperaturen steigen an und liegen in 1000 m um +7 Grad, in 2000 m um -3 Grad und in 3000 m um -6 Grad.

Am Freitag dreht der Wind auf Südwest und wird noch etwas schwächer. Die Temperaturen steigen weiter. Meist ist es den ganzen Tag freundlich, nur im Süden stauen sich etwas länger dichtere Wolken.

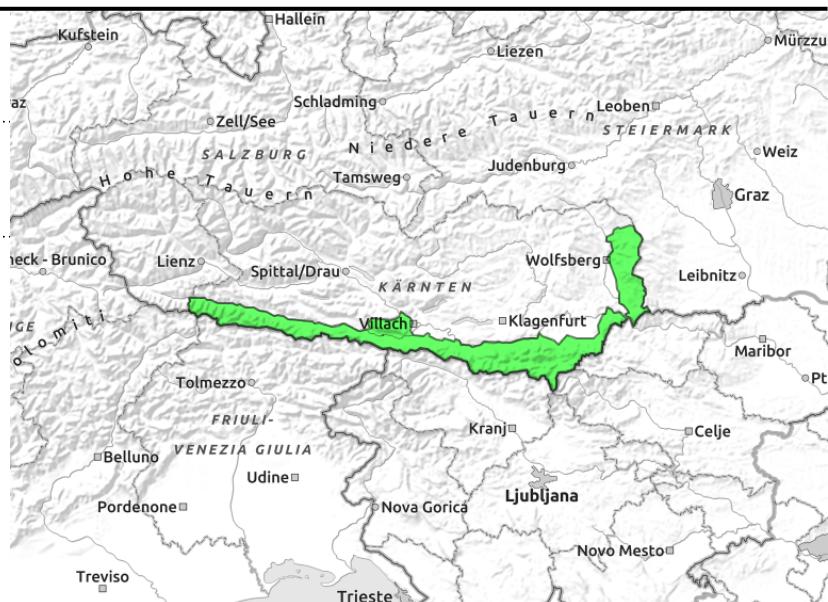
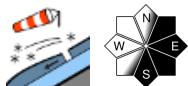
Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr am Freitag.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

03.02.2022

Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen West



Geringe Lawinengefahr, auf kleinere Triebsschneelinsen hinter Geländekanten und in Mulden achten!

Die Lawinengefahr wird mit GERING beurteilt. Starker Wind hat für abgeblasenen Geländekanten und Triebsschneelinsen in den Leebereichen gesorgt.

Schneedeckenaufbau

Einige wenige Zentimeter Neuschnee hat es am Mittwoch geschneit. Der starke Wind aus nordwestlicher Richtung sorgte dabei für frische Triebsschneelinsen.

Wetter

Die starke bis stürmische Nordwestströmung bleibt und erhalten und nach den Schneefällen in den nördlichen Landesteilen am Mittwoch liegt Kärnten wieder einmal auf der trockenen Seite. Am Donnerstag zeigt sich in den südlichen Gruppen immer wieder die Sonne zwischen den durchziehenden ausgedehnten Wolkenfeldern. Entlang des Tauernhauptkammes bleibt es trüb und am Vormittag kann es auch noch leicht schneien. Der Wind aus West bis Nordwest wird schwächer und die Temperaturen steigen an und liegen in 1000 m um +7 Grad, in 2000 m um -3 Grad und in 3000 m um -6 Grad.

Am Freitag dreht der Wind auf Südwest und wird noch etwas schwächer. Die Temperaturen steigen weiter. Meist ist es den ganzen Tag freundlich, nur im Süden stauen sich etwas länger dichtere Wolken.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

